

Jahresbericht 2018 Kolping Schweiz



”

*Die Zeit an sich betrachtet ist völlig wertlos,
sie erhält den Wert für uns erst durch unsere Tätigkeit in ihr.*

Adolph Kolping

Liebe Leserin, lieber Leser

«Noch nie war es so notwendig, solidarisch zu handeln!» Unter dieser Überschrift wurde in diesem Jahr in einer grossen Schweizer Zeitschrift über den dramatischen Rückgang an Freiwilligen berichtet. Als Gründe wurden die veränderte Arbeitswelt und die gestiegenen Ansprüche an Mobilität und Flexibilität angeführt. Das mache es schwieriger, andere Lebensbereiche zu integrieren. Abstriche macht man nicht beim Hobby oder bei der Familie. Man verzichtet auf die Freiwilligenarbeit.

Wir haben uns gefragt, ob das auch auf uns zutrifft? Schliesslich arbeiten wir als Mitglieder der Verbandsleitung von Kolping Schweiz auch im Ehrenamt. Die ehrliche Antwort auf diese Frage muss denn auch mit einem «Ja» beantwortet werden. Auch wir, die meisten von uns stehen noch im Berufsleben, waren im Jahr 2018 besonders gefordert und sind mitunter an Grenzen gestossen.

Und trotzdem, gerade in unserem Jubiläumsjahr haben wir den Sinn und den Wert unserer Arbeit besonders stark gespürt. Unsere Tätigkeit erfüllt uns mit Freude, nicht zuletzt auch durch die spürbare Unterstützung der vielen Kolpingbrüder und Kolpingschwestern. Dafür bedanken wir uns bei allen recht herzlich.

Treu Kolping!
Ihre Verbandsleitung



Die Verbandsleitung (von links): Theres Keiser, Sepp Hörler, Thomas Lanter, Christoph Pfister, Erich Reischmann, Peter Jung und Bruno Bawidamann



Seite 4
Das war das Jahr 2018
 Daten und Fakten
 auf einen Blick.

Editorial
 Seite 2

Fotorückblick Jubiläum
 «150 Jahre Kolping Schweiz»
 Seite 9

Jahresbericht
der Kolping-Stiftung
 Seite 14

Protokoll der
Generalversammlung 2018
 Seite 27

Kolpingtag
 Seite 31



Seite 5
Jahresbericht
des Präsidenten
 Das vergangene Jahr war
 geprägt vom Jubiläum
 «150 Jahre Kolping Schweiz».

Die drei Handlungsfelder
von Kolping Schweiz
 Seite 32



Seite 10
Jahresbericht
des Geschäftsführers
 2018 war ein Jahr
 des Wandels und
 der Neuorientierung.

IMPRESSUM

Jahresbericht 2018
Kolping Schweiz
 Titelbild: Vereinsbanner am
 150-Jahr-Jubiläum von Kolping
 Schweiz in Baldegg.

Herausgeber/Redaktion
 Kolping Schweiz
 St. Karliquai 12, 6004 Luzern
 Geschäftsführer Peter Jung
 Tel. 041 410 91 39
 kolping@bluewin.ch
 www.kolping.ch

Druck und Versand
 Beagdruck, Luzern



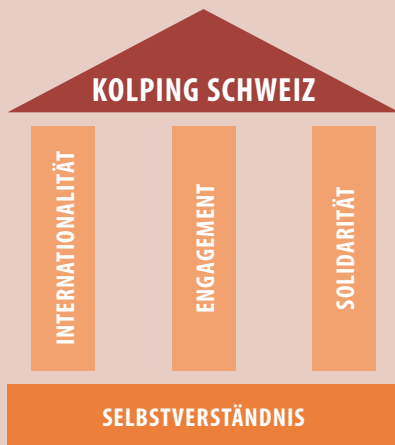
Seite 15
Geschäftszahlen 2018
 In der Berichtsperiode
 wurde die Darstellung
 der Jahresrechnung
 überarbeitet.

DAS WAR DAS JAHR 2018



130 000 Franken

Das Jubiläumsjahr «150 Jahre Kolping Schweiz» stand im letzten Jahr unter dem Motto «Danken – Geben – Feiern». Beim Geben zeigten sich die vielen Kolpingsfamilien und ihre Mitglieder sehr grosszügig und spendeten den Gesamtbetrag von fast 130 000 Franken für die Infrastruktur und Arbeit in den Schweizer Partner- und Nationalverbänden.



Unser Kolpinghaus

**Strategie
Kolping Schweiz:
Zeit schenken**



Kolping Schweiz

150

1868 – 2018



KOLPING SCHWEIZ:

72

Kolpingsfamilien

2018 haben sich
3 Kolpingsfamilien aufgelöst



**DAS WELTWEITE
KOLPINGWERK:**

8000

Kolpingsfamilien

400 000

Mitglieder

60

Länder

Die drei Handlungsfelder von Kolping Schweiz:



**Kolping-Hilfswerk
(internationale Hilfe)**



**Kolping-Stiftung
(nationale Hilfe)**



**Kolping-Gemeinschaft
(Kolpingsfamilien)**



Jahresbericht 2018 des Präsidenten Kolping Schweiz

Das vergangene Jahr 2018 war geprägt vom Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz» und einer positiven Aufbruchstimmung nach Abschluss der Verbandsstrategie «Strategie 2018». Mit dem Wechsel in der Geschäftsleitung und der erfolgreichen Stabübergabe konnte die Arbeit des Verbandssekretariats und die Zukunft von Kolping Schweiz langfristig gesichert werden.



Erich Reischmann

Immer, wenn die Kolpinggemeinschaft zu ihren Anlässen zusammenkommt, entsteht ein besonderer Geist. Ein Geist, der bei Kolping so einmalig ist. Dieser war auch im vergangenen Jahr an den zahlreichen Veranstaltungen spürbar. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz» mit den drei Jubiläumsaktionen «Danken – Geben – Feiern» bildeten dabei die Höhepunkte und boten die beste Gelegenheiten für den Austausch untereinander. Die Aktionen zogen sich wie ein rotes Band durch das Jahr und waren geprägt von der grossen Solidarität unserer Mitglieder.

Verbandsleitung

In unserem Jubiläumsjahr konnte die Verbandsleitung den Strategieprozess zum Abschluss bringen und ihren Mitgliedern in der Folge einen gemeinsamen Weg für die Zukunft aufzeigen. Ein Weg, der vorsieht, wieder vermehrt

für etwas Bestimmtes einzustehen, etwas, das zu den Werten und Idealen unseres Gründers Adolph Kolping und der Schweizer Kolpinggemeinschaft passt. Die Mithilfe und das Zutun unserer Mitglieder vorausgesetzt kann es uns so gelingen, dass Kolping Schweiz in der Gesellschaft wieder vermehrt für etwas Bestimmtes wahrgenommen wird.

Im Vordergrund der Sitzungen der Verbandsleitung stand auch die Klärung und Beantwortung der Frage «Was macht Kolping Schweiz heute eigentlich?» und in welchen Handlungsfeldern können und wollen wir zukünftig vermehrt und erfolgreich aktiv sein? Es wurde beschlossen, dass Kolping Schweiz seine drei Handlungsfelder – Hilfswerk (internationale Hilfe), Kolping-Gemeinschaft (Kolpingsfamilien) und Kolping-Stiftung (nationale Hilfe) – unter den Begriff «Hilfswerk» stellt und so die notwendige Orientierungshilfe auf dem Weg in die Zukunft findet.

Bei den Mitgliedern fand das Zustimmung und die Aufbruchsstimmung war deutlich spürbar.

Es wurde kommuniziert, dass ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Arbeit auf der Grundlage unseres Selbstverständnisses, unseres Leitbildes, basieren soll. Die dort enthaltenen drei Schlagwörter «International – Engagiert – Solidarisch» bilden die Grundpfeiler unserer Arbeit und sind unsere Leitplanken. Daraus wurde ein gemeinsames Motto, der Slogan «Zeit schenken», erarbeitet. Unter dieser «Marke» leisten verschiedene Kolpingsfamilien schon jetzt viel. Das heisst aber nicht, dass wir nicht mehr tun können. Und wir dürfen das auch in der Öffentlichkeit zeigen. Ziel von «Zeit schenken» ist, dass Kolping wieder bekannter und in der Gesellschaft wahrgenommen wird.

Änderungen

An der Generalversammlung verabschiedeten wir mit dem Dank für seine wertvollen Beiträge in der Verbandsleitung Felix Rütsche. Seine Vakanz haben wir noch nicht besetzt. Im Verlauf des Jahres entwickelten wir das Konzept der erweiterten Verbandsleitung. Die Idee ist, dass die Präsidentinnen und Präsidenten der Regionen an der Klausurtagung teilnehmen und mitdiskutieren und mitbestimmen sollen. Sie sind das wichtige Bindeglied zwischen der Verbandsleitung und den Kolpingsfamilien.

Ausschuss-Sitzungen

Fünf Sitzungen des Verbandsausschusses wurden, meistens vor der Verbandsleitungssitzung, durchgeführt. Der Ausschuss setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, der Leiterin Finanzen und dem Geschäftsführer, in beratender Funktion, zusammen. Jahresabschluss, Budget und Vermögensverwaltung sind die wichtigsten Besprechungsthemen in diesem Ausschuss.

Geschäftsstelle

Wechsel in der Geschäftsleitung von Kolping Schweiz

Anfang März 2018 durften wir Peter Jung als neuen Geschäftsführer von Kolping Schweiz in unseren Reihen be-

grüssen. Bernhard Burger gestaltete seine Einführung und führte sie bis zum Jahresende durch. Peter Jung hat sich sehr gut und schnell in seine Hauptaufgabe und die des Verbands eingearbeitet.

Grosser Dank an Bernhard Burger

Ich danke Bernhard im Namen der gesamten Kolpinggemeinschaft für seine umsichtige, ausdauernde, unterstützende und menschliche Art und wünsche ihm in seinem neuen Lebensabschnitt viel Glück, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen. Er hat unseren Verband in den letzten 30 Jahren stark geprägt und nachhaltig weiterentwickelt. «Taten sind Früchte. Worte nur Blätter» (Sprichwort aus Griechenland).

Verband

Aktivitäten

Januartagung: In Olten kamen 27 Vertreterinnen und Vertreter der Regionalvorstände zu ihrer jährlichen Tagung zusammen. Das neue Generalstatut und das neue Selbstverständnis von Kolping International wurden vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus wurde die neue Werbebroschüre von Kolping Schweiz präsentiert. Diese soll über das Verbandssekretariat bezogen werden und bietet den Mitgliedern die Möglichkeit, für Kolping Schweiz aktiv Werbung zu machen. Das Konzept des kommenden Kolpingtages 2019 wurde vorgestellt und ist viel auf fruchtbaren Boden.

Generalversammlung: Die Generalversammlung wurde nach dem Konzept der letzten Jahre organisiert und durchgeführt. Den Festgottesdienst in der Hofkirche St. Leodegar Luzern zelebrierte Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. Inhaltlich wurde der Bildungsteil von Bernhard Burger, mit Kerngedanken und einem Rückblick auf seine letzten 30 Jahre und deren Veränderungen bei Kolping Schweiz, gestaltet. Peter Jung nutzte die Gelegenheit und stellte sich erstmals einer grösseren Kolpinggemeinschaft als neuer Geschäftsführer vor.

Gegen Ende des statutarischen Teils dankten und ehrten wir Bernhard Bur-

ger für seine geleisteten Einsatz in unserem Verband. Die Versammlung ernannte ihn mit stehendem, begeistertem Beifall zum Ehrenmitglied. Den Festapéro nutzten viele Delegierte der Kolpingsfamilien, um sich bei ihm zu verabschieden.

Familiensonntag: Dieser Anlass wurde von der Kolpingsfamilie Zofingen durchgeführt. Vielen Dank für die Organisation. Leider lag die Zahl der Teilnehmer unter den Erwartungen. Vor allem war nur eine Handvoll Kinder unter den Gästen. Dadurch fehlte das generationenhafte Gefühl, das einen Familiensonntag sonst auszeichnet. Es stellt sich grundsätzlich die Frage, ob Kolping hier neue Wege gehen muss und die Bezeichnung Familiensonntag noch richtig ist? Mit dem Begriff «Generationentag» würde man dem Anlass wahrscheinlich besser Rechnung tragen.

Frauen-Weekend: Bereits zum 38. Mal trafen sich Kolping-Frauen zu ihrem Weekend, diesmal in Rapperswil. Den Austausch untereinander schätzen die Teilnehmerinnen jeweils besonders, aber auch die Impressionen der Stadt Rapperswil und des Kapuzinerklosters mit den Möglichkeiten vom Klosterleben auf Zeit.

Erlebniswoche: Wiederum machten mehr Kinder als Erwachsene in dieser Erlebniswoche in La Bessonnaz im Waadtländer Jura mit. Mit Spiel, Spass, Naturerlebnissen und der Möglichkeit, neue Personen kennen zu lernen, ist diese Woche ein äusserst abwechslungsreicher Zeitabschnitt. Die Kolpingsfamilien sind aufgerufen, in ihren Gemeinden Umschau zu halten, ob es Familien gibt, denen man durch die Kostenübernahme eine Teilnahme an einer solchen Erlebniswoche ermöglichen kann. Das Organisationsteam freut sich jedes Jahr über mitmachende Familien.

Novembertagung: Verbandsentwicklungsprozess, Eine-Welt-Dinner und die angepassten Statuten waren die Informationshauptpunkte an die anwesenden Kolpingmitglieder. Peter Jung stellte das Konzept «Unser Weg



in die Zukunft» vor. Die anschliessende, rege Diskussion gab uns die Sicherheit, dass die Verbandsleitung auf diesem Weg weiterarbeiten kann.

Bei allen schweizerischen Kolpinganlässen verteilen wir den Anwesenden speziell verpackte «Gottlieber Hüppen». Diese Aktion fand bei allen in- und ausländischen Teilnehmenden ausgedehnten Anklang.

Verbandsjubiläum

Für das Jubiläumsjahr 150 Jahre Kolping Schweiz standen drei Aktionen im Mittelpunkt: Danken – Geben – Feiern.

Von der Aktion Danken liessen sich viele Kolpingsfamilien motivieren, während des Jahres mit einer Delegation den Adolph-Kolping-Andachtsraum in Baldegg, zu einem Dankgebet bei der Reliquie des seligen Adolph Kolping, zu besuchen. Viele Kolpingsfamilien nutzten auch die Gelegenheit und trugen sich an der Jubiläumsfeier Ende September ins spezielle Jubiläumsbuch ein.

Hinter der Aktion Geben stand das Ziel, für die Unterstützung von Kolping-Verbänden in allen Kontinenten, finanzielle Mittel zu sammeln und dadurch weltweit Kolping-Projekte zu

fördern. Viele Kolpingsfamilien und einzelne Mitgliedern zeigten sich hier sehr solidarisch.

Der offizielle Jubiläumsanlass wurde im Hotel Seeburg in Luzern mit internationalen Kolpinggästen, ehemaligen Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern des Zentralrates, des Geschäftsausschusses und von verschiedenen Kommissionen oder Arbeitsgruppen gefeiert. Einen Tag darauf fand in der Institutskirche Baldegg der Festgottesdienst, zelebriert vom Generalpräses von Kolping International, Msgr. Ottmar Dillenburger, statt. Diese beiden Aktionen, an denen über 400 Mitglieder teilnahmen, standen unter dem Motto der Aktion Feiern.

Verbandszeitschrift

Die sechs Ausgaben unserer Kolping-Verbandszeitschrift waren wieder mit ganz unterschiedlichen Brennpunkten bestückt. In der ersten Ausgabe konnten wir aus der Geschichte der ersten 100 Jahre unseres Verbands einiges in Erfahrung bringen. In der zweiten Zeitschrift kam Geri Müller aus Zofingen zu Wort und berichtete über seinen Einstieg zum Gesellenverein und seinen Erlebnissen in den letzten

30 Jahren. Die Vorsitzende von Kolping Europa, Margrit Unternährer, zeigte in ihrem Artikel das Bedürfnis nach einem eigenen Forum für die europäischen Verbände auf. In der fünften Ausgabe wurden die Eindrücke der 150. Generalversammlung festgehalten und am Beispiel der Kolpingsfamilie Bern ein Einblick gegeben, wie Frauen die Kolpingarbeit prägen und weiter prägen werden. In der letzten Jahresausgabe wurden unter dem Titel «Ein Zwischenhalt auf dem Weg in die Zukunft» verschiedene Zitate zu den Jubiläumsaktionen «Danken – Geben – Feiern» von unseren internationalen und nationalen Kolpingfreunden festgehalten.

Kolping Hotel Casa Domitilla

Das Jahresergebnis entspricht dem erstellten Budget, welches wegen Umbauarbeiten gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert wurde. Die Umbauarbeiten betreffen nur einen Teil des Hotels. Diese haben im November 2018 begonnen und werden vier Monate dauern. In dieser Zeit konnte nur etwa die Hälfte der Zimmer belegt werden. Daraus resultiert ein leicht reduzierter Rechnungsabschluss für 2018. Nach dem merklichen Rückgang

von Reisegruppen im Jahr 2017 konnte im Jahr 2018 wieder ein Anstieg verzeichnet werden.

Vereinsjubiläen und Auflösungen

Die Kolpingsfamilie Altstätten feierte in diesem Jahr ihr 150-Jahr-Vereinsjubiläum – im selben Jahr wie unser Nationalverband. Auch die Kolpingsfamilie Seewen trug eine Feier im Dezember aus. Sie beging ihr 60-Jahr-Jubiläum.

Leider mussten wir von den Auflösungen der Kolpingsfamilien Hinterforst, Kriens, Uznach und Montreux-Vevey-Kenntnis nehmen. Ein Grossteil deren Mitglieder beantragte die Einzelmitgliedschaft.

International

Kolping Europa, Kontinentalversammlung: Ende Mai trafen sich die Vertreter aus den Nationalverbänden in Kaunas, Litauen. Das Kolpingwerk Litauen feierte dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen, welches mit einer abwechslungsreichen Feier begangen wurde. Die anschliessende Kontinentalversammlung war wiederum in den statutarischen Teil und in den Bildungsteil gegliedert. Im statutarischen Teil wurden die Geschäfte von den Anwesenden zur Kenntnis genommen oder es wurde nach den Anträgen des Vorstands abgestimmt. Im Bildungsteil zum Thema «Für welche Werte steht Europa?» entstand bei den verschiedenen Referenten der Eindruck, dass die Vereinbarungsgrundlagen und die Realität in Europa weit auseinanderklaffen. Daraus folgernd kam an die Nationalverbände die Aufforderung:

- Wir als Sozialverband sollten uns vermehrt für Frieden und Freiheit und auch soziale und ökologische Gerechtigkeit einsetzen und bemerkbar machen.
- Wir als Christen müssen unser Glaubensleben immer wieder anmahnen und für Demokratie eintreten.

Kolping International

Generalvorstand: Der Generalrat ist das zwischen den Generalversammlungen tagende Beschluss-, Kontroll-, Kooperations- und Koordinationsorgan von Kolping International. Er tritt alle zwei Jahre zu einer Sitzung zusammen und

berät und entscheidet in allen Fragen, die nicht der Generalversammlung vorbehalten sind.

Dem Generalrat obliegen die Wahl des Generalpräses, der/des Generalsekretärs/in, der/des Geschäftsführers/in von Kolping International, die Wahl von fünf weiteren Mitgliedern des Generalvorstands sowie der Mitglieder des internationalen Finanzausschusses. Ausserdem führt der Generalrat die Beschlüsse der Generalversammlung aus und gibt Impulse für die Verwirklichung des Programms des Verbandes.

Dem Generalvorstand gehören neben der Vertretung der Schweiz und Deutschland auch Vertreter aus den Ländern Honduras, Ruanda und Vietnam an.

Projekte

Kolping-Preis: Der Kolping-Preis sollte ab 2017 jedes zweite Jahr verliehen werden und Personen und Organisationen auszeichnen, die Anstrengungen zur Sozialförderung unternehmen und die Gesellschaft im Sinne des Gemeinwohls fördern. Ziel dieser Aktion war auch, die Marke «Kolping» in der Schweiz zu fördern und Kolpingsfamilien Unterstützung bei ihrem sozialen Engagement zu bieten. Der Kolpingpreis wurde kurzfristig sistiert. An der Grundidee der Auszeichnung und finanziellen Unterstützung wird aber festgehalten, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Motto «Zeitschenken».

Pfarreien: Viele katholische Pfarrämter und katholische Kirchgemeinden unterstützen die Projektarbeit von Kolping Schweiz. Kolping Schweiz ist langfristig auf Gelder angewiesen, die nicht zweckgebunden sind und für die Verbandsarbeit verwendet werden können. Aus diesem Grund wurden die katholischen Pfarrämter und katholischen Kirchgemeinden angeschrieben und aufgefordert, bei Kolping Schweiz Mitglied zu werden. Bis zum Jahresende erklärten bereits fünf Pfarreien ihren Beitritt.

Ausblick

Im Jubiläumsjahr 2018 wurde viel erreicht. Wir haben die Zeit genutzt und einige Weichen für die Zukunft

gestellt. Die Herausforderungen werden sicherlich nicht kleiner. Unser Verband stellt sich aber weiterhin den grossen Herausforderungen, denen wir nur gemeinsam gerecht werden können. Dazu braucht es grosse Solidarität und Bereitschaft, sich in irgendeiner Form für Kolping Schweiz, seine Mitglieder und Mitmenschen zu engagieren. Vielleicht auch im persönlichen Engagement, als zukünftiges Mitglied in der Verbandsleitung?

Im Jahr 2019 wird sich zeigen, ob aus dem Motto des Vorjahrs «Wir säen weiter», etwas wachsen wird. Ein Teil unserer Saat ist bereist mit dem zarten Pflänzchen unseres Mottos «Zeitschenken» aufgegangen. Wird es uns gelingen, daraus eine blühende und kräftige Pflanze zu ziehen? Eine Pflanze, die von vielen geschätzt und bewundert wird? Dazu braucht es viele Gärtner und die Pflege der gesamten Kolpinggemeinschaft. Dünger dazu ist unser Handeln, sind unsere gemeinsamen Aktionen, wie beispielsweise der Aktionstag zum Jubiläum «10 Jahre Adolph-Kolping-Besinnungsweg» am 12. Mai oder der Kolpingtag am 7. September 2019 in Zofingen.

Dank

Herzlich Danke sage ich allen, die sich auch im Jahr 2018 für die Arbeit von Kolping Schweiz in ehrenamtlicher oder hauptamtlicher Funktion für mehr Gerechtigkeit in der Welt eingesetzt haben. Den Vorständen in den Regionen und in den Kolpingsfamilien, der Mitarbeiterin Monika Burger und den Mitarbeitern Bernhard Burger und Peter Jung. Einen besonderen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie allen, welche die Arbeit für Kolping Schweiz in vielfältiger Weise unterstützen.



Kolping Schweiz
150
1868 – 2018



Jahresbericht 2018 des Geschäftsführers Kolping Schweiz

In diesem Jahr hat sich doch so einiges bewegt. Es war stark geprägt durch den Wechsel in der Geschäftsleitung, dem grossartigen Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz» und der Arbeit am Strategieprozess. Ein Jahr des Wandels, der Neuorientierung und neuen Hoffnung.



Peter Jung

Dies wird auch in der vorliegenden Jahresrechnung deutlich, die nach der überarbeiteten ZEWOMethode, die am 1. Januar 2018 in Kraft trat, erstellt wurde. Diese Methode gliedert den Aufwand einer Non-Profit-Organisation in drei Kategorien. Sie dient dazu, den Aufwand für Projekte oder Dienstleistungen vom Aufwand für die Mittelbeschaffung und für die Administration abzugrenzen. Danach müssen zertifizierte Hilfswerke in ihrer Jahresrechnung darüber informieren, wie viel Mittel sie für Projekte einsetzen, was das Fundraising kostet und wie hoch der administrative Aufwand ist.

Ein nicht unerheblicher Aufwand gerade für einen so kleinen Verband wie Kolping Schweiz mit seinem «Hilfswerk». Darin liegt aber auch eine Chance, mehr Transparenz zu schaffen und dem Spender eine bessere Auskunft über die von ihm zur Verfügung gestellten Gelder zu liefern. In der Übersicht des zweckgebundenen Fonds für Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH) kommt dies zum Ausdruck. In ihr wurden die Projekte neu nach Ländern geordnet und einer von 10 Kategorien zugeteilt. In diese zehn Kategorien lassen sich alle bisherigen und zukünftigen Projekte zuordnen.

Kolping Schweiz steht weiterhin solide da, dies auch dank des grossen Beitrags, der wieder von der Texaid eingenommen werden konnte. So wie schon mein Vorgänger Bernhard Burger an dieser Stelle wiederholt ausgeführt hat, gilt das Augenmerk auch weiterhin den Quellen unserer Einnahmen.

Die Transformation von Kolping Schweiz vom Sozialverband zu einem vielfältigen Hilfswerk soll dem langfristig Rechnung tragen. Es gilt die drei Bereiche **Kolping-Hilfswerk** (internationale Hilfe), **Kolping-Gemeinschaft** (Kolpingsfamilien) und **Kolping-Stiftung** (nationale Hilfe) einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen. Es wäre zu wünschen, wenn es dadurch gelingt, wieder mehr Menschen für Kolping und eine Mitgliedschaft zu begeistern.

Die vorliegenden Zahlen der Verbandsrechnung geben dem Leser detailliert Auskunft über die finanzielle Entwicklung und Situation unseres Verbands (Kolping-Gemeinschaft) und über unsere Sozial- und Entwicklungshilfe (Kolping-Hilfswerk). Allfällige Fragen, die sich aus der angepassten Darstellung ergeben, nehme ich gerne persönlich entgegen oder werden an der GV am 22. Juni in Olten beantwortet.

Kolping Hilfswerk (Internationale Hilfe/SEH)

Im Jubiläumsjahr 2018 stand neben den vielen Projekten, die wir wieder dank der Spendererträge in unseren Partnerländern begleiten und umsetzen durften, die Begegnung mit den Vertretern unserer Partnerländer. Sie waren zahlreich in die Schweiz gereist, um mit uns unser Jubiläum zu feiern. Diese Begegnung auf Augenhöhe bildet einen nicht unwesentlichen Teil in unserer vielfältigen Projektarbeit. Sie hebt uns von anderen Hilfswerken deutlich ab und garantiert uns Nachhaltigkeit vor Ort.

Kolping-Projektarbeit ist immer vernetzt mit dem Verbandsaufbau. Wenn Menschen auf dem Fundament der Kolping-Grundsätze verbunden sind, dann bilden diese die beste Basis, dass die Kolpingidee langfristig im Land umgesetzt wird und somit die Projekte nachhaltig wirken. Der jeweilige Nationalverband arbeitet vor Ort und ist so verankert in Gesellschaft und Kirche. Verbandsstrukturen garantieren Nachhaltigkeit und bieten Halt für die Menschen. Zudem ist der Verband Ansprechpartner für die Entwicklungszusammenarbeit. Die Grundsteinlegung für den Neubau des Kolping-Bildungs- und Versammlungshauses in Santa Cruz ist für diese Strategie ein gutes Beispiel.

Partnerschaften

Kolping Schweiz hat auch im Jahr 2018 aktive Partnerschaften und die intensive Zusammenarbeit mit den Kolpingverbänden in Bolivien, Tansania, Indien, Rumänien, Slowenien, Polen, Litauen und der Slowakei vertieft. Mit der Unterstützung

zahlreicher Projekte konnte wieder viel Gutes bewirkt werden.

Projekte

Die Projekte im 1. Halbjahr (Seniorenclubs in Litauen und Sozialzentrum Maria de Nazareth in Cochabamba, Bolivien) und dem 2. Halbjahr (Unterstützung von Frauen in Indien, Ausbildungs- und Versammlungshaus in Santa Cruz und Einrichtung in der Schule in Tarija, beide Bolivien) fanden bei den katholischen Pfarrämtern und Kirchgemeinden grossen Anklang. Darüber hinaus wurden Spendenprojekte in Südafrika, Tansania, Tschechien, Polen, Slowenien und der Slowakei finanziell unterstützt.

Seniorenclubs in Litauen

Dieses Projekt hat zum Ziel, der sozialen Ausgrenzung von Senioren entgegenzuwirken. Es konnten 6 Seniorenclubs in den Kolpingsfamilien in Ignalina, Troskunai, Kadainiai, Alytus, Silute und Kaunas gegründet werden, die Personen im Rentenalter Betreuung und Unterstützung anbieten. Ne-

ben verschiedenen Beratungsangeboten steht die Gestaltung der Freizeit im Vordergrund. Die Laufzeit des Projektes beträgt drei Jahre. Bei messbarem Erfolg kann das Projekt, zu einem späteren Zeitpunkt, auf weitere Orte ausgedehnt werden.

Sozialzentrum Maria de Nazareth in Cochabamba, Bolivien

In Cochabamba ist Kolping für ein Sozialzentrum zuständig, wo Familien aus den ärmeren Schichten betreut werden. Die Betreuung wird durch Ordensschwestern geleistet. Es sind Frauen aus Ecuador der Gemeinschaft «Schwestern von Nazareth». In diesem Zentrum gibt es Ausbildung und Arbeit für Frauen und die Betreuung ihrer Kinder. Die Frauen lernen nähen von Kleidern und stricken mit der Strickmaschine. Sie produzieren für ihre Familien und haben einen permanenten Stand auf dem Markt, wo ihre Produkte verkauft werden. Etwa 70 Kinder kommen nach der Schule zum Mittagessen ins Zentrum und werden am Nachmittag betreut.

Unterstützung von Frauen in Indien

Kolping Indien bietet ein umfassendes Programm zur Stärkung von Frauen an. Die einzelnen Stufen sind Ausbildung in verschiedenen Bereichen, Beratung und Unterstützung beim Aufbau von einkommensschaffenden Massnahmen. Kleinkredite werden als Starthilfe angeboten. Dies geschieht meist in Gruppen, damit steigt die Motivation.

Die Frauen können sich austauschen und gegenseitig unterstützen. Sie bekommen bei Kolping die Chance, sich aus ihrer hoffnungslosen Situation zu befreien. Durch Ausbildung und Beratung sehen sie Möglichkeiten, sich ein Einkommen zu verschaffen. Das Kleinkreditprogramm gibt ihnen ein Startkapital, um sich einen Kiosk oder eine Näherei einzurichten, mit einer kleinen Bäckerei oder Garküche zu starten oder mit einer Seifensiederei Geld zu verdienen. Schon ein kleiner Betrag reicht, damit sich diese Frauen eine sichere Existenz aufbauen und die Armut überwinden können.





Baubeginn des neuen Kolping-Regionalzentrums in Santa Cruz (Bolivien).

**Ausbildungs- und Versammlungs-
haus in Santa Cruz, Bolivien**

Ende letzten Jahres fand in Santa Cruz, Bolivien, die Grundsteinlegung für den Neubau des Kolping-Bildungs- und Versammlungshauses statt. Schon länger war eine Gesamtenovierung geplant. Die Abklärungen haben aber ergeben, dass ein Abbruch und Neubau des Hauses sinnvoller ist. Baubeginn war der 17. Dezember 2018. Nach der geplanten Fertigstellung Ende 2019 werden dort zahlreiche Aus- und Weiterbildungsprogramme angeboten. Durch das Angebot dieser Bildungsmaßnahmen für die Bevölkerung, vor allem Jugendliche, kann

auch das Büro des Regionalverbandes finanziell gesichert werden. Das Haus soll auch Treffpunkt für die Jugendlichen des Quartiers werden, mit einem sinnvollen Angebot für die Freizeit. Bei dem Bau des Kolping-Regionalzentrums handelt es sich um eines der grössten Spendenprojekte von Kolping Schweiz der letzten Jahre.

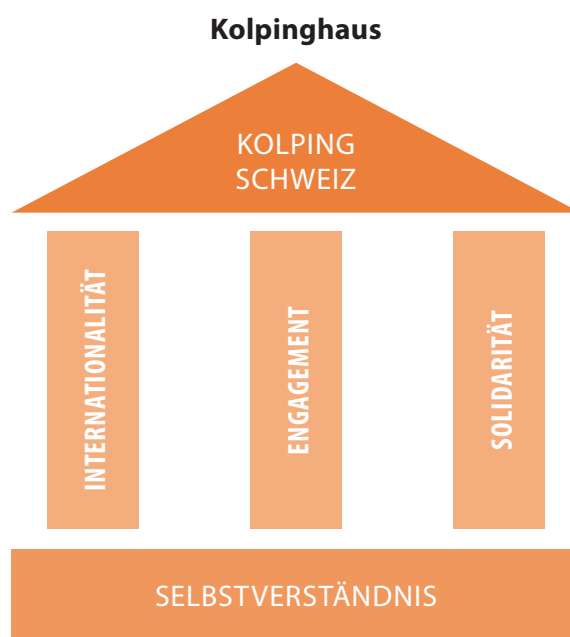
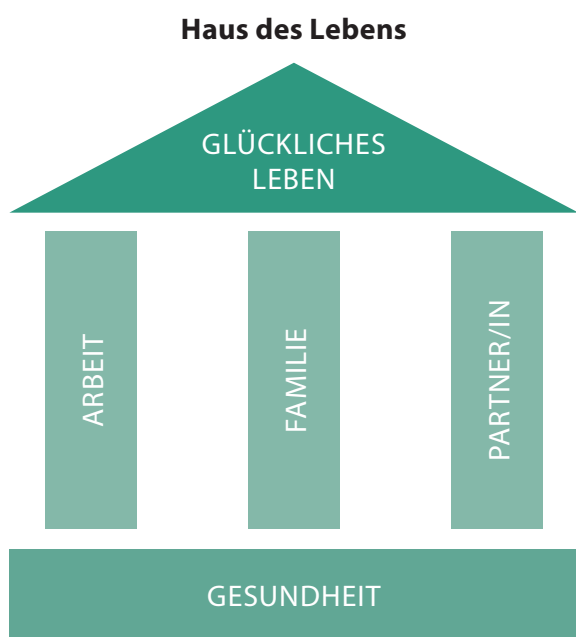
Einrichtung in der Schule in Tarija, Bolivien

Kolping Tarija betreibt ein berufliches Ausbildungszentrum, einen Kindergarten und eine Schule. Die Schule wurde vor über zwanzig Jahren gebaut und diente in den ersten Jahren mit sei-

nen Räumen Versammlungen und Kursen. Sie ist beliebt, da hier in kleinen Klassen mit motivierten Lehrkräften, unterrichtet wird. Das Haus konnte vollständig renoviert und mit einem Anbau erweitert werden. So entstanden vier neue Klassenräume und die Einrichtungen sind moderner und entsprechen den Anforderungen an eine gute Schule. Mit diesem Projekt wurde ein Beitrag an die Einrichtung der Klassenräume sowie einer Küche geleistet.

**Partnerverbände, Stiftungen,
weitere Projekte**

Wir unterstützen seit vielen Jahren die Sommeraktivitäten im Bereich von



Das Fundament in unserem Kolpinghaus ist das «Selbstverständnis».

Familien und Jugendlichen bei unserem Partnerverband Slowenien. Stiftungen dienen dazu, die Werte der Projekte (Immobilien) abzusichern und eine engere Bindung und Verantwortung der beteiligten Partner zu erreichen. Kolping Schweiz ist teil der Adolph-Kolping-Stiftung Bolivien. Stifter sind hier der Kolpingverband Bolivien, Kolping International und Kolping Schweiz. Ein ähnliches Modell der Zusammenarbeit besteht zwischen dem Kolpingwerk Rumänien, Kolping International und Kolping Schweiz. In beiden Ländern sind wir jeweils bei der Jahresversammlung, wo die Dinge geregelt werden, anwesend.

Spenden und Spendenclubs

Viele Einzelspender, die Kolpingsfamilien, Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Kirchenopfer sind die Quellen unserer Spendeneinnahmen. Durch die Kolpingsfamilien sind viele grosse und kleine Beträge eingegangen. Besonders erwähnen möchte ich die Kolpingsfamilien Alpnach, Altstätten, Amriswil, Appenzell, Arbon, Baar, Baden, Basel Hl.Geist, Basel St.Clara, Kolpinghausverein Basel, KF Bern und Verein Kolpinghaus Bern, Biel, Bütschwil, Cham-Hünenberg, Davos, Dietikon, Ebikon, Genf, Gossau, Grenchen, Hochdorf, Kriens, Landquart, Langenthal, Lausanne, Lugano, Luzern, Muri,

Rapperswil, Rorschach, Sarnen, Solothurn, Sursee, Schwyz, St.Gallen, Teufen, Thalwil, Uznach, Willisau, Winterthur, Wohlen, Wolfenschiessen, Zofingen, Zug, Kolpinghaus-Verein Zürich, Zürich Peter+Paul, Regionalverband Zürich. Ein grosser Dank gilt auch den Spendenclubs KF Basel St.Clara, Kolping Schweiz und KF Baar.

Mailings

Die zwei Mailings (Juni und Dezember 2018) standen ganz im Zeichen der Aktion «Danken – Geben – Feiern» im Jubiläumsjahr 150 Jahre Kolping Schweiz. Das Spendenergebnis von CHF 125 000 kommt den Partner-Nationalverbänden von Kolping Schweiz für ihre Infrastruktur und Arbeit zugute. Diese finanzielle Unterstützung ist für unsere Partner-Nationalverbände sehr wichtig. Sie garantiert, dass unsere Projekte nachhaltig wirken können.

Beratungsstelle für Projekte

Das Ergebnis in diesem Jahr betrug CHF 255 764 (CHF 226 946/2017). Das ergibt eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von CHF 28 818. Neben dem gezielten Einsatz personeller Ressourcen dürfte das 150-Jahr-Jubiläum eine Rolle gespielt haben. Die im Jahr 2018 begonnene Betreuungsinitiative wird im folgenden Jahr weiter ausgebaut und professionalisiert. BSP hat sich

zum Ziel gesetzt, die katholischen Kirchgemeinden und Pfarrämter noch umfassender als bisher über ihre umfangreiche Projektarbeit zu informieren. Die zahlreichen Kolpingsfamilien spielen in diesem Vorhaben eine wichtige Rolle, stellen sie doch eine wichtige Scharnierfunktion zur Gemeinde dar. Aus dieser Botschafterfunktion heraus lassen sich Kontakte pflegen und intensivieren.

Dank

Viele haben mitgeholfen, mitgetragen auch im letzten Jahr, dass die umfangreiche Unterstützung möglich wurde. Kolping Schweiz ist im internationalen Kolpingwerk ein starker Partner und ein sehr geschätzter Verband. Darauf können wir stolz und dankbar sein. All denen, die uns immer wieder unterstützen, unsere Arbeit mittragen und unseren Anliegen treu sind, möchte ich danken: den Kolpingsfamilien, den Pfarreien, Kirchgemeinden, Stiftungen, Firmen und den vielen Einzelspendern. Ihre stete Unterstützung hilft uns, unsere partnerschaftliche Solidarität im weltweiten Kolpingverband konkret zu leben.



Jahresbericht 2018 der Kolping-Stiftung



Margrit Unternährer,
Präsidentin Stiftungsrat

«Wir machen die Welt etwas besser!»

Dies war der Titel über einem Bericht zur 150-Jahr-Feier von Kolping Schweiz. Es wurden darin Beispiele von Hilfe und Solidarität einer Kolpingsfamilie beschrieben. Hilfe vor Ort und Hilfe in Form von Spenden für Projekte im In- und Ausland – darunter auch die Kolping-Stiftung – haben den Journalisten zum Titel beeinflusst.

Auch die Kolping-Stiftung ist bestrebt, dass mit ihren geleisteten Beiträgen die Welt im Kleinen etwas besser wird. Die Stiftung durfte auch im vergangenen Jahr viele grosse und kleine Spenden und Zustiftungen entgegennehmen. Dafür gilt allen Spendern ein grosses Dankeschön. Ende 2018 beträgt das Stiftungskapital CHF 641 800. Im Laufe des Jahres gingen 62 Gesuche ein. Die Gesuche werden durch den Stiftungsrat geprüft. Allenfalls werden fehlende Unterlagen eingefordert. Es konnten 24 Gesuche bewilligt werden. Es wurden Beiträge in der Höhe von total CHF 32 000.00 ausbezahlt. Dabei gingen 14 Beiträge an Krankheitskosten, Krankenkassenbeiträge, Zahnarztrechnungen, 6 Beiträge an Ausbildungskosten, 1 Beitrag an Mietrückstand und 3 diverse Beiträge.

Die nicht bewilligten Gesuche entsprachen nicht den Stiftungsrichtlinien oder betrafen Strukturbeiträge an andere Institutionen.

Der Stiftungsrat trifft sich zu zwei Sitzungen jährlich. Dabei geht es nicht nur um die Behand-

lung der Gesuche. Es gehört zu den Aufgaben des Stiftungsrates, die Finanzsituation stets zu überprüfen und das Spendengeld sicher und gewinnbringend anzulegen. Um die Verwaltungskosten der Bank zu senken, wurde neu ein Selbstverwaltungs-E-Depot angelegt. Dies vermindert die Verwaltungskosten um rund 35 Prozent. Die Vorteile liegen nicht nur in der Kostensenkung. Der Stiftungsrat kann in Zukunft den An- und Verkauf von Wertpapieren selber tätigen. Das ist auch möglich dank den Kompetenzen des Stiftungsrates mit ausgewiesenen Finanzfachleuten. Alle arbeiten ehrenamtlich und sehen diesen Dienst als ihren Beitrag für eine bessere Welt.

Wir wollen auch künftig mithelfen, in Not geratene Mitmenschen zu unterstützen und so dazu beizutragen, dass die Welt im Kleinen für die Betroffenen etwas besser wird. Der Stiftungsrat ist immer wieder erfreut über positive Rückmeldungen von Gesuchstellern, die für die erbrachte Hilfe danken – dies manchmal auch Jahre später. Sie geben Hoffnung und zeugen von neuem Mut und Entlastung von Sorge und Leid.

Damit wir auch in Zukunft unserem Auftrag von Adolph Kolping, für eine bessere Welt zu sorgen, nachkommen können, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Jeder Spendenfranken ist willkommen und hilft Not zu lindern.

Herzlichen Dank für jede Spende!



Bilanz per 31.12.2018

Aktiven	Anmerkung	31.12. 2018 CHF	%	Vorjahr CHF	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	1'260'581.48		1'307'894.74	
Forderungen	2	45'956.64		38'215.18	
Vorräte	3	2'501.00		2'501.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4	22'968.65		9'571.00	
Total Umlaufvermögen		1'332'007.77	67.5	1'358'181.92	68.9
Anlagevermögen					
Sachanlagen	5	1.00		1.00	
Finanzanlagen	6	618'685.10		590'003.53	
Total Anlagevermögen		618'686.10	31.4	590'004.53	29.9
Zweckgebundenes Anlagevermögen					
Zweckgebundene Anlagen	7	22'144.55		22'139.05	
Total zweckgebundenes Anlagevermögen		22'144.55	1.1	22'139.05	1.1
Total Aktiven		1'972'838.42	100	1'970'325.50	100
Passiven					
Fremdkapital					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten	8	66'211.92		46'374.87	
Passive Rechnungsabgrenzung	9	139'000.00		56'060.00	
Total Fremdkapital		205'211.92	10.4	102'434.87	5.2
Zweckgebundene Fonds					
Sozial- und Entwicklungshilfe	16	865'193.16		630'650.68	
Treuhandfonds		22'144.55		22'139.05	
Total zweckgebundene Fonds		887'337.71	45.0	652'789.73	33.1
Organisationskapital					
Gebundenes Kapital		482'376.73		737'540.81	
Freies Kapital		397'912.06		477'560.09	
Total Organisationskapital		880'288.79	44.6	1'215'100.90	61.7
Total Passiven		1'972'838.42	100	1'970'325.50	100

Betriebsrechnung 2018

	Anmerkung	Budget 2018 CHF	2018 CHF	Vorjahr CHF
Ertrag				
Beiträge	10	95'000.00	92'444.00	96'489.00
Verwaltungen	11	40'000.00	0.00	66'414.30
Zuwendungen		0.00	0.00	11'700.00
Verbandsmaterial		8'000.00	9'063.00	8'145.50
Verbandszeitschrift		80'000.00	67'994.20	80'052.70
Veranstaltungen, Konferenzen		15'000.00	17'671.00	31'188.14
Raumkosten		2'500.00	2'695.00	2'694.40
Kapitalertrag – Diverse	12	30'000.00	60'915.17	38'266.87
Kapitalertrag – Texaid	12	150'000.00	340'000.00	300'000.00
Total Ertrag Verband		420'500.00	590'782.37	634'950.91
Kondolenzspenden		20'000.00	25'497.55	24'394.15
Aktion Kirchenopfer		20'000.00	27'254.23	25'135.20
Besinnungsweg		1'000.00	1'150.20	659.25
Erlebniswoche		11'000.00	11'885.00	11'860.00
Bildungskurse		2'500.00	-2'000.00	690.00
Kolping Hotel Rom		2'000.00	0.00	0.00
Reisen		0.00	0.00	16'286.60
Jubiläum 150 Jahre Kolping Schweiz		0.00	1'000.00	0.00
Total Ertrag für Projekte Schweiz		56'500.00	64'786.98	79'025.20
Zweckgebundene Spenden für Sozial-/Entwicklungshilfe	16	500'000.00	507'428.26	765'526.93
Mailing Jubiläum 150 Jahre Kolping Schweiz	16	100'000.00	124'769.75	0.00
Zweckgebundener Ertrag aus zweckgebundenen Anlagen		0.00	5.50	5.50
Total Ertrag für Projekte weltweit		600'000.00	632'203.51	765'532.43
Total Ertrag		1'077'000.00	1'287'772.86	1'479'508.54

	Anmerkung	Budget 2018 CHF	2018 CHF	Vorjahr CHF
Aufwand				
Verbandsmaterial		2'000.00	2'532.00	2'985.50
Verbandszeitschrift		85'000.00	39'624.38	79'507.38
Veranstaltungen, Konferenzen		20'000.00	38'216.67	45'184.80
Kapitalaufwand		0.00	21'070.16	596.26
Lohnkosten	13	300'000.00	321'063.95	184'140.90
Sozialkosten		60'000.00	53'489.35	33'217.75
Betriebskosten		30'000.00	37'524.77	24'884.95
Raumkosten		30'000.00	29'103.25	28'436.70
Bildung/Führung		10'000.00	8'064.95	8'511.35
Verbandsleitung	14	10'000.00	12'023.25	13'243.80
Abschreibungen	15	0.00	0.00	7'100.00
Beiträge an andere		15'000.00	20'193.10	11'990.35
Kolping Hotel Rom		2'000.00	30'248.45	2'838.55
Bildungskurse		2'500.00	0.00	687.00
Jubiläum 150 Jahre Kolping Schweiz		0.00	85'628.00	0.00
Total Aufwand Verband		566'500.00	698'782.28	443'325.29
Kondolenzspenden		2'000.00	800.00	1'800.00
Aktion Kirchenopfer		1'000.00	1'200.00	1'200.00
Besinnungsweg		5'000.00	6'030.85	4'966.95
Erlebniswoche		11'000.00	11'897.70	10'659.00
Texaid		4'000.00	3'000.00	23'000.00
Beziehungen		10'000.00	8'469.10	9'995.60
Reisen		0.00	0.00	18'559.95
Beratungsstelle		0.00	10'037.46	9'190.94
Total Aufwand für Projekte Schweiz		33'000.00	41'435.11	79'372.44
Beiträge für Sozial- und Entwicklungshilfe		500'000.00	522'819.60	831'067.10
Projekt Mailing 150 Jahre Kolping Schweiz		100'000.00	125'000.00	0.00
Total Aufwand für Projekte weltweit	16	600'000.00	647'819.60	831'067.10
Total Aufwand		1'199'500.00	1'388'036.99	1'353'764.83
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		-	-100'264.13	125'743.71
Veränderung des Fondskapitals		-	-234'547.98	-75'274.39
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital		-	-334'812.11	50'469.32
Veränderung gebundenes Kapital		-	255'164.08	0.00
Zuweisung Ergebnis an freies Kapital		-122'500.00	-79'648.03	-50'469.32
Jahresergebnis nach Veränderung von Fonds- und Organisationskapital		-	0.00	0.00

Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2017/2018

	Anfangs- bestand CHF	Zuweisung CHF	Verwendung CHF	Interner Transfer CHF	Endbestand CHF
2017					
Mittel aus Fondskapital					
Kolping	639'773.75	150'000.00	0.00	-789'773.75	0.00
Kirchliche Berufe	46'090.75	0.00	-5'000.00	-41'090.75	0.00
Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH)	562'058.10	765'526.93	-840'258.04	143'323.69	630'650.68
Kolping-Preis	50'000.00	0.00	0.00	-50'000.00	0.00
Treuhandfonds	22'133.55	5.50	0.00	0.00	22'139.05
Total zweckgebundene Fonds	1'320'056.15	915'532.43	-845'258.04	-737'540.81	652'789.73
Mittel zur Eigenfinanzierung					
Kolping-Fonds	0.00	0.00	0.00	789'773.75	789'773.75
Vorauszahlungen SEH ^{Ref. 2}	0.00	0.00	0.00	-143'323.69	-143'323.69
Kirchliche Berufe	0.00	0.00	0.00	41'090.75	41'090.75
Kolping-Preis	0.00	0.00	0.00	50'000.00	50'000.00
Gebundenes Kapital ^{Ref. 1}	0.00	0.00	0.00	737'540.81	737'540.81
Freies Kapital	427'090.77	50'469.32	0.00	0.00	477'560.09
Total Organisationskapital	427'090.77	50'469.32	0.00	737'540.81	1'215'100.90
Total Fonds- und Organisationskapital	1'747'146.92	966'001.75	-845'258.04	0.00	1'867'890.63

Ref. 1: Neudarstellung per 1. Januar 2018 – selbstaufgelegter Verwendungszweck, somit gebundenes Kapital im Organisationskapital

Ref. 2: Neudarstellung per 1. Januar 2018 – Vorauszahlungen für Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH) durch Kolping Schweiz

2018					
Mittel aus Fondskapital					
Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH)	630'650.68	507'428.26	-522'819.60	249'933.82	865'193.16
Projekt Mailing 150 Jahre Kolping Schweiz		124'769.75	-125'000.00	230.25	0.00
Treuhandfonds	22'139.05	5.50	0.00	0.00	22'144.55
Total zweckgebundene Fonds	652'789.73	632'203.51	-647'819.60	250'164.07	887'337.71
Mittel zur Eigenfinanzierung					
Kolping-Fonds	789'773.75	0.00	0.00	0.00	789'773.75
Vorauszahlungen SEH ^{Ref. 2}	-143'323.69	0.00	0.00	-245'164.08	-388'487.77
Kirchliche Berufe	41'090.75	0.00	-5'000.00	-5'000.00	31'090.75
Kolping-Preis	50'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Gebundenes Kapital ^{Ref. 1}	737'540.81	0.00	-5'000.00	-250'164.08	482'376.73
Freies Kapital	477'560.09	0.00	0.00	-79'648.03	397'912.06
Total Organisationskapital	1'215'100.90	0.00	-5'000.00	-329'812.11	880'288.79
Total Fonds- und Organisationskapital	1'867'890.63	632'203.51	-652'819.60	-79'648.04	1'767'626.50

Ref. 1: selbstaufgelegter Verwendungszweck

Ref. 2: Vorauszahlungen für Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH)

Bericht der Revisionsstelle



Tel. 062 387 95 25
 Fax 062 387 95 35
 www.bdo.ch

BDO AG
 Solothurnerstrasse 74
 4600 Olten

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der

Kolping Schweiz, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Kolping Schweiz für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem Organisationsreglement ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Olten, 24. April 2019

BDO AG

Julian Theus

Leitender Revisor
 Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Andreas Angermeier

Zugelassener Revisor

Anhang zur Jahresrechnung 2018

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

		31. 12. 2018		Vorjahr
1 Flüssige Mittel				
Kasse	CHF	7'808.50	CHF	9'033.80
Post	CHF	285'365.44	CHF	205'688.63
Banken	CHF	967'407.54	CHF	1'093'172.31
Total flüssige Mittel zum Nominalwert	CHF	1'260'581.48	CHF	1'307'894.74
2 Forderungen				
Diese Position umfasst Forderungen aus erbrachten Leistungen, rückforderbare Verrechnungssteuern, Mietzinskaution. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Es besteht kein Wertberichtigungsbedarf.				
Debitoren	CHF	13'374.48	CHF	25'444.09
Verrechnungssteuer	CHF	30'134.85	CHF	10'325.00
Mietzinskaution	CHF	2'447.31	CHF	2'446.09
Total Forderungen	CHF	45'956.64	CHF	38'215.18
3 Vorräte				
Verbandsmaterial	CHF	1.00	CHF	1.00
Kondolenzkarten	CHF	2'500.00	CHF	2'500.00
Total	CHF	2'501.00	CHF	2'501.00
Verbandsmaterial pro memoria – da unbedeutend.				
4 Aktive Rechnungsabgrenzung				
Marchzinsen	CHF	2'200.00	CHF	2'200.00
Versicherungsprämien 2019	CHF	20'768.65	CHF	0.00
Anzahlung Erlebniswoche 2018	CHF	0.00	CHF	800.00
Jubiläumsjahr 2018 betreffend	CHF	0.00	CHF	6'571.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	CHF	22'968.65	CHF	9'571.00
5 Sachanlagen				
Diese Position umfasst Büroeinrichtungen. Pro memoria – da unbedeutend. Investitionen grösser als CHF 5'000 werden aktiviert und gemäss steuerlichen Abschreibungssätzen abgeschrieben.				
6 Finanzanlagen				
3 (Vorjahr 3) Darlehen – zum Nominalwert	CHF	204'075.00	CHF	242'675.00
Wertschriften – zum Kurswert	CHF	268'653.50	CHF	201'371.93
Beteiligung TVAG Schattdorf – zum Nominalwert (8.3% Beteiligung, 125 Aktien à nom. CHF 1000)	CHF	125'000.00	CHF	125'000.00
Beteiligung Kolping Hotel, Rom (Anteil 14% von Kapital Betreiber-GmbH)	CHF	20'956.60	CHF	20'956.60
Total Finanzanlagen	CHF	618'685.10	CHF	590'003.53
7 Zweckgebundene Anlagen				
Diese Position umfasst drei Treuhandsparhefte, welche das Restkapital aufgelöster Ortsvereine enthalten. Die Restkapitalien werden während zwanzig Jahren von Kolping Schweiz verwaltet. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.				
Sparkonto Wald 2001	CHF	10'872.30	CHF	10'868.70
Sparkonto Uster 2005	CHF	7'228.95	CHF	7'228.05
Sparkonto Kollbrunn 2007	CHF	4'043.30	CHF	4'042.30
Total zweckgebundene Anlagen	CHF	22'144.55	CHF	22'139.05

8 Verbindlichkeiten

Diese Position umfasst die per Bilanzstichtag noch nicht bezahlten Verbindlichkeiten.

		2018		Vorjahr
Kreditoren	CHF	51'399.91	CHF	19'737.42
Sozialversicherungen	CHF	14'812.00	CHF	6'637.45
Beitrag an Kolping-Stiftung	CHF	0.00	CHF	20'000.00
Total Finanzverbindlichkeiten	CHF	66'211.91	CHF	46'374.87

9 Passive Rechnungsabgrenzung

Beitrag der Stiftung für Eidg. Zusammenarbeit,
der noch nicht ganz ausgegeben wurde

Revision Buchhaltung	CHF	3'500.00	CHF	3'500.00
Noch nicht überwiesener Projektbetrag	CHF	10'500.00	CHF	7'560.00
Mailing Jubiläum 150 Jahre Kolping Schweiz	CHF	0.00	CHF	45'000.00
	CHF	125'000.00	CHF	0.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	CHF	139'000.00	CHF	56'060.00

Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

10 Beiträge

		2018		Vorjahr
Kolping	CHF	48'915.00	CHF	51'020.00
Familienmitglieder	CHF	34'299.00	CHF	36'299.00
Einzelmitglieder	CHF	2'030.00	CHF	1'520.00
Sockelbeitrag	CHF	7'200.00	CHF	7'650.00
Total	CHF	92'444.00	CHF	96'489.00

11 Verwaltungen

Die Position wird nicht länger geführt.

	CHF	0.00	CHF	66'414.30
--	-----	------	-----	-----------

12 Kapitalertrag

Aktivzinsen	CHF	8'773.67	CHF	13'266.87
Dividenden	CHF	52'141.50	CHF	25'000.00
Kapitalertrag – Diverse	CHF	60'915.17	CHF	38'266.87

Kapitalertrag – Texaid	CHF	340'000.00	CHF	300'000.00
-------------------------------	------------	-------------------	------------	-------------------

13 Lohnkosten

Die ehrenamtlichen Mitglieder der Verbandsleitung und der Kommissionen von Kolping Schweiz erhalten keinen Lohn.

14 Verbandsleitung

Den ehrenamtlichen Mitgliedern der Verbandsleitung werden Spesen nach Aufwand erstattet.

15 Abschreibungen

Abschreibung Kopiergerät	CHF	0.00	CHF	7'100.00
--------------------------	-----	------	-----	----------

16 Zweckgebundener Fonds für Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH)

Projektübersicht	Projektart (Ref. 1)	Anfangs- bestand 1. 1.	Einnahmen	Ausgaben (Ref. 2)	Interner Transfer (Ref. 3)	Schluss- bestand 31. 12.
Mensch im Mittelpunkt	6	19'563.72	16'501.80	-1'573.41	-34'492.11	0.00
Solidaritätsaktion	10	-5'071.05	0.00	0.00	5'071.05	0.00
Aktion Gesundheit	3	17'569.67	0.00	-7'392.21	0.00	10'177.46
Aktion Ferien	8	8'320.79	0.00	-17'579.16	9'258.37	0.00
Aktion Kinder	8	17'964.05	0.00	0.00	0.00	17'964.05
Kolping Tatico-Kaffee	2	3'812.45	35'567.61	-36'043.48	-3'336.58	0.00
Projekt Spendentelefon	6	92.96	306.50	0.00	-399.46	0.00
Spendenclub Kolping Schweiz	6	4'158.14	4'260.00	0.00	-8'418.14	0.00
Spendenclub C Basel (Indien)	9	3'189.93	1'860.00	0.00	0.00	5'049.93
Spendenclub Baar (Rumänien)	1, 8	11'586.96	9'890.00	0.00	0.00	21'476.96
Hilfe für Präsidies	10	20'966.33	445.10	0.00	5'000.00	26'411.43
Projekt Mailing 150 Jahre/Wasser	4	0.00	124'769.75	-125'000.00	230.25	0.00
Weihnachtsprojekt	4	7'155.97	3'856.80	-24'230.40	13'217.63	0.00
Bolivien						
Ausbildung Sucre BOL	1	0.00	500.00	0.00	0.00	500.00
Schulen BOL	1	80'839.07	17'600.00	0.00	0.00	98'439.07
Centro Medico El Alto BOL	3	6'146.46	0.00	0.00	0.00	6'146.46
Mutter-Kind-Haus BOL	8	50'003.45	24'997.95	-30'298.55	0.00	44'702.85
Kleinprojekte BOL	6	3'194.61	62'075.10	0.00	0.00	65'269.71
Schule für Pflegeberufe BOL	1	80'421.88	0.00	0.00	0.00	80'421.88
Friseurinnen Cobija BOL	1	108.50	0.00	0.00	0.00	108.50
Schule Tarija BOL	1	-73'803.20	25'970.50	0.00	4'855.71	-42'976.99
Hausbau Santa Cruz BOL	10	0.00	12'631.55	-226'618.23	0.00	-213'986.68
Krankenschwestern El Alto BOL	1	0.00	11'374.90	0.00	0.00	11'374.90
Indien						
Landwirtschaftsprojekte IND	5	34'004.39	11'500.00	-43'942.79	0.00	1'561.60
Frauenprojekte IND	8	14'281.77	73'703.15	0.00	0.00	87'984.92
Hausbau IND	4	59'921.92	8'229.00	0.00	0.00	68'150.92
Tansania						
Berufliche Bildung TAN	1	0.00	20'000.00	0.00	0.00	20'000.00
Landwirtschaftsprojekte TAN	5	73'700.36	26'403.90	0.00	0.00	100'104.26
Kindergarten Bukoba TAN	1	325.49	320.00	0.00	0.00	645.49
Schule Bukoba TAN	1	86'415.64	63'295.70	0.00	0.00	149'711.34
Mittel- und Osteuropa						
Projekte Polen	8	-571.79	743.25	-47'355.32	0.00	-47'183.86
Projekte Rumänien	1, 8	11'492.26	9'674.25	-15'235.27	0.00	5'931.24
Projekte Slowakei	1	1'840.11	0.00	-40'959.43	0.00	-39'119.32
Projekte Kosovo	10	4'696.67	0.00	0.00	0.00	4'696.67
Projekte Litauen	1	-18'656.79	46'721.20	-16'566.25	0.00	11'498.17
Projekte Slowenien	8	1'011.79	0.00	-15'025.08	14'013.28	-0.01
Projekte Serbien	1	-45'220.87	0.00	0.00	0.00	-45'220.87
Frauenhaus Tschechien	8	4'857.71	1'500.00	0.00	0.00	6'357.71
Diverse Länder/Erdteile						
Projekte Südafrika	1	0.00	17'500.00	0.00	0.00	17'500.00
Projekte Südostastien	1	3'007.63	0.00	0.00	0.00	3'007.63
Total		487'326.99	632'198.01	-647'819.58	5'000.00	476'705.42
Geleistete Vorauszahlungen durch Kolping Schweiz		-143'323.69				-388'487.72
Zweckgebundene Fonds SEH		630'650.68				865'193.13

Ref. 1

Die Projekte innerhalb des Fonds Sozial- und Entwicklungshilfe (SEH) lassen sich in zehn Kategorien einteilen:

1. Bildung
2. Fairer Handel
3. Gesundheit
4. Infrastruktur
5. Ländliche Entwicklung
6. Mensch im Mittelpunkt
7. Nothilfe und Katastrophen
8. Soziale Hilfe
9. Wirtschaftliche Selbstständigkeit
10. Verbandsaufbau- und Entwicklung

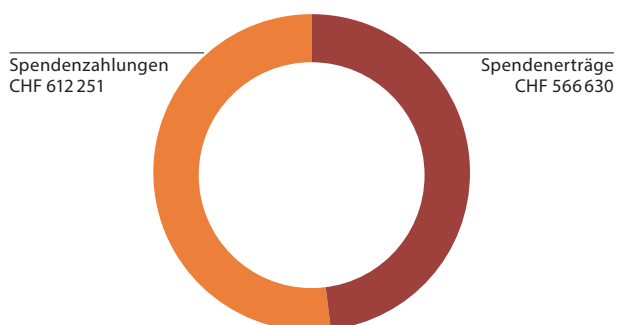
Ref. 2

Die Ausgaben beinhalten die geleisteten Zahlungen sowie die zugewiesenen Projekt- oder Dienstleistungsaufwendungen (nach ZEWO-Methode)

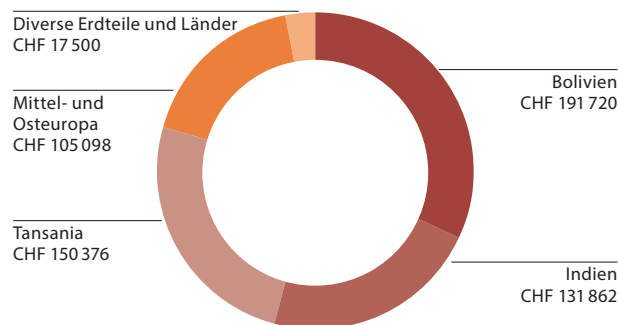
Ref. 3

Die Einnahmen für Projekte, die über keinen abschliessenden Verwendungszweck verfügen, werden spezifischen Projekten innerhalb des Fonds SEH zugewiesen. Im Jahr 2018 wurden zusätzlich CHF 5'000 vom Fonds Kirchliche Berufe dem Projekt Hilfe für Präsidies zugewiesen.

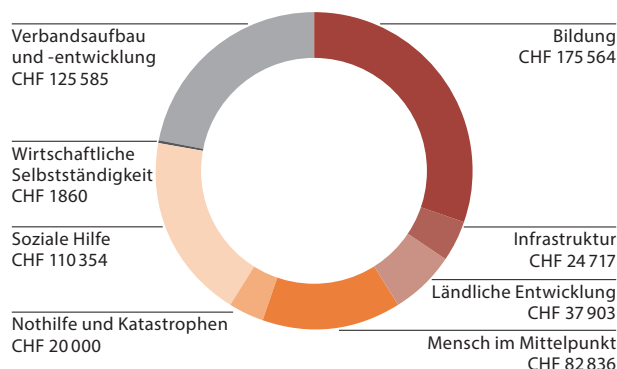
Spendenerträge und Zahlungen



Spendenerträge nach Ländern



Spendenerträge nach Projektkategorien



17 Betriebsaufwand – nach ZEWO-Methode

	2018	Vorjahr
Total Betriebsaufwand	CHF 1'388'036.99	CHF 294'182.17
Verbandstätigkeit	CHF 381'371.29	CHF 294'182.17
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	CHF 743'382.92	CHF 827'667.46
Mittelbeschaffungsaufwand	CHF 129'298.44	CHF 134'687.10
Administrativer Aufwand	CHF 133'984.34	CHF 97'228.10
Kennzahlen ohne Verbandstätigkeit		
Projekt- und Dienstleistungsaufwand	74%	
Mittelbeschaffungsaufwand	13%	
Administrativer Aufwand	13%	
Total	100%	

Angaben zum Vorgehen

Die Aufwendungen können mehrheitlich direkt den vier Kategorien zugewiesen werden. Lediglich die Personalkosten werden anhand der Stellenbeschreibungen zugeordnet und die sonstigen Kosten (Betriebskosten, Raumkosten, Abschreibungen) werden dem Verband (25%) sowie dem administrativen Aufwand (75%) belastet.

Rechtsform, Sitz und Tätigkeit von Kolping Schweiz

Kolping Schweiz ist ein Nationalverband gemäss § 1 des Generalstatuts von Kolping International. Kolping Schweiz ist der Zusammenschluss aller Kolpingsfamilien und deren Regionalverbände in der Schweiz. Es ist ein Verein gemäss Schweizerischem Zivilgesetzbuch (ZGB), Artikel 60 ff. und eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Luzern. Vereinsorgane sind: die Mitgliederversammlung, die Verbandsleitung und die Revisionsstelle. Für alle Gliederungen des Verbandes gibt es eigene Statuten (national, regional, örtlich).

Kolping Schweiz will seine Mitglieder befähigen, sich als Christen in ihrer Arbeits- und Berufswelt, in Ehe und Familie und damit in Kirche, Gesellschaft und Staat zu bewähren.

Dazu betreibt es Programme und Aktionen oder unterstützt diese, insbesondere:
Begegnungs- und Bildungsmöglichkeiten schaffen und für Führungsleute Kurse durchführen.
Zur sinnvollen Freizeitgestaltung anregen.
Eine Verbandszeitschrift und andere Schriften herausgeben.
Kolpinghäuser, Sozialeinrichtungen und Dienstleistungen einrichten, fördern und erhalten.
Sozial- und Entwicklungsprojekte im In- und Ausland unterstützen und betreiben.

Mittel, Haftung, NPO

Die finanziellen Mittel bestehen aus den Beiträgen der Kolpingsfamilien, aus dem Vermögen und dessen Ertrag, aus dem Erlös von Aktionen und Verwaltungen, aus Zuwendungen von Gönnern und aus Spenden.

Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Für die Verbindlichkeiten von Kolping Schweiz haftet nur sein eigenes Vermögen.

Kolping Schweiz ist eine Non-Profit-Organisation (NPO) und gemäss der Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Luzern vom 19. August 2002 von den direkten Staats- und Gemeindesteuern, der direkten Bundessteuer sowie der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

Eventualverbindlichkeiten

Gegenüber der Betreibergesellschaft «Kolping Hotel Rom» besteht eine Nachschusspflicht.

Diese ist auf das Beteiligungsverhältnis beschränkt.

Allgemeine Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von Kolping Schweiz erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER 1–6 und FER 21), den Vorschriften der ZEWO sowie den Bestimmungen der Statuten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Konsolidierung

Kolping Schweiz hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen es einen beherrschenden Einfluss ausübt oder mit gemeinsamer Kontrolle und Führung ausüben könnte.

Nahestehende Organisationen/Personen/Institutionen

Mit Kolping Schweiz ideell und personell verbunden, jedoch rechtlich verselbstständigt ist die folgende Institution:

– Kolping-Stiftung (gegründet 2000)

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind in den Anmerkungen zu den einzelnen Positionen der Bilanz dargestellt. Sofern nichts anderes aufgeführt ist, erfolgt die Bewertung dieser Positionen zu Marktwerten am Bilanzstichtag. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Abweichung Stetigkeit

In der Berichtsperiode wurde die Darstellung der Jahresrechnung überarbeitet.

Die Vorjahreszahlen wurden zur Vergleichbarkeit ebenfalls angepasst. Es wurden keine Neubewertungen vorgenommen.

Grundsätze zur Rechnung über die Verwendung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung jeder einzelnen Komponente des Kapitals.

Leitende Organe

Verbandsleitung

Erich Reischmann, Präsident	2004–2020
Theres Keiser, Leiterin Finanzen	2014–2020
Thomas Lanter, Mitglied	2012–2020
Bruno Bawidamann, Mitglied	2010–2020
Sepp Hörler, Mitglied	2010–2020
Christoph Pfister, Mitglied	2014–2020
Felix Rüttsche, Mitglied	2013–2018

Geschäftsführung

Bernhard Burger, Geschäftsführer bis September 2018
 Peter Jung, Geschäftsführer ab März 2018

Mandate Bernhard Burger

Delegierter des Verwaltungsrates der Texaid AG, bis Juni 2018
 Präsident des Verwaltungsrates der Contex AG, bis Juni 2018
 Präsident des Verwaltungsrates der Carou AG, bis Juni 2018
 Präsident der Texaid ARGE (Arbeitsgemeinschaft der Hilfswerke), ab Juni 2018
 Stiftungsrat der Kolping-Stiftung

Die Geschäftsstelle mit Verbandssekretariat umfasst 160 Stellenprozent:

Geschäftsführer 100%, Sekretärin 60%.

An einer jährlichen Klausur der Verbandsleitung werden die Ziele definiert und eine Jahresplanung erstellt. Leitplanken sind das Jahresprogramm und das Budget. Veranstaltungen sind wenn möglich mit ausgeglichenem Budget zu gestalten und sollen einen Verwaltungsanteil enthalten. Es besteht eine laufende Budgetkontrolle übers Jahr durch die Geschäftsleitung und bei den Produkten, Veranstaltungen und Projekten. Beim Zahlungsverkehr gilt das Vieraugenprinzip.

Die Projektkommission

Unsere Projekte werden von einer Fachkommission geprüft.

Mitglieder dieser Kommission sind Fachleute der Entwicklungszusammenarbeit.

Ende 2018 setzte sie sich wie folgt zusammen:

Name	Beruf	Länder/Aufgaben
SEH-Kommission Kolping Schweiz		
Christoph Pfister	Hauswart Kirchgemeinde Baar	Europa, Projektprüfung, SEH-Kommissionsleiter
Alex Koller	Dipl. Sozialarbeiter FH	Bolivien, Projektprüfung
Felix Rüttsche	Kaufmann, Entwicklungshelfer	Indien, Projektprüfung
Otmar Strässle	El.-Ing. HTL	Tansania, Projektprüfung
Peter Jung	Geschäftsführer	Projektausarbeitung, Fundraising, Kommunikation und Administration
Kolping International Cooperation e. V.		
Peter Schwab	Projektreferent Lateinamerika	Bolivien, Beratung und Unterstützung
Volker Greulich	Projektreferent Afrika	Tansania, Beratung und Unterstützung

Budget 2020

	Jahresbudget 2020		Jahresbudget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Beiträge	85'000.00	0.00	90'000.00		92'444.00	
Verwaltungen			40'000.00			
Kapitalertrag	40'000.00	0.00	30'000.00		60'915.17	
Verbandsmaterial	8'000.00	3'000.00	8'000.00	3'000.00	9'063.00	2'532.00
Verbandszeitschrift	65'000.00	45'000.00	75'000.00	75'000.00	67'994.20	39'624.38
Veranstaltungen/Konferenzen	15'000.00	20'000.00	15'000.00	20'000.00	17'671.00	38'216.67
Kapitalaufwand						21'070.16
Lohnkosten		190'000.00		190'000.00		321'063.95
Sozialkosten		35'000.00		35'000.00		53'489.35
Betriebskosten		38'000.00		30'000.00		37'524.77
Raumkosten	2'500.00	30'000.00	2'500.00	30'000.00	2'695.00	29'103.25
Bildung/Führung		10'000.00		10'000.00		8'064.95
Verbandsleitung		13'000.00		13'000.00		12'023.25
Abschreibungen						
Beiträge an andere						20'193.10
Kolping Hotel Rom						30'248.45
Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz»						85'628.00
1. Total Mitgliederverband	215'500.00	384'000.00	260'500.00	406'000.00	250'782.37	698'782.28
Kondolenzspenden	20'000.00	2'000.00	20'000.00	2'000.00	25'497.55	800.00
Kirchenopfer	20'000.00	1'500.00	20'000.00	1'500.00	27'254.21	1'200.00
Besinnungsweg	1'000.00	5'000.00	1'000.00	5'000.00	1'150.00	6'030.85
Erlebniswoche	12'000.00	12'000.00	12'000.00	12'000.00	11'885.00	11'897.70
Bildungskurse	3'000.00	3'000.00	3'000.00	3'000.00	-2'000.00	
Texaid	150'000.00	4'000.00	150'000.00	4'000.00	340'000.00	3'000.00
Kolping Hotel Rom	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00		
Reisen						
Beiträge an andere	0.00	12'000.00	0.00	12'000.00		
Beziehungen	0.00	10'000.00	0.00	10'000.00		8'469.10
Beratungsstelle		10'000.00				10'037.46
Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz»					1'000.00	
2. Total Projekte Schweiz	208'000.00	61'500.00	208'000.00	51'500.00	404'786.76	41'435.11
Zweckgebundene Spenden für Sozial- und Entwicklungshilfe					507'428.26	
Mailing Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz»					124'769.75	
Zweckgebundener Ertrag aus zweckgebundenen Anlagen					5.50	
Beiträge für Sozial- und Entwicklungshilfe						522'819.60
Jubiläum «150 Jahre Kolping Schweiz»						125'000.00
3. Total Projekte weltweit	500'000.00	500'000.00	500'000.00	500'000.00	632'203.51	647'819.60
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	22'000.00			11'000.00	100'264.13	
Total	945'500.00	945'500.00	968'500.00	968'500.00	1'287'772.86	1'388'036.99

Protokoll der Generalversammlung 2018 vom 9. Juni 2018 in Luzern

Bildungsteil – Rückblick 30 Jahre

Nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Leodegar zum Hof in Luzern eröffnete Bernhard Burger um 11.00 Uhr den Bildungsteil im Casino Luzern mit einem Rückblick auf die letzten 30 Jahre Kolping Schweiz.

Das Jubiläum findet sich in den Mitgliedern des Mitgliederverbandes Kolping Schweiz, so die Eröffnung von Bernhard Burger. Die Leitungsstruktur hat sich stark verändert. 1988 waren es doch noch vier Gremien. Die grösste Umwandlung erfuhr der Verband 1998, als eine Verbandsleitung für den kreativen Teil und die Geschäftsleitung für die administrativen Aufgaben im Verband zuständig war. Früher gab es sechs Chöre, wovon zwei noch existieren: der Frauenchor Thalwil und die Kolping Singers Lugano. Sport war lange Zeit ein Thema, vor allem in den Jahren 1991 bis 1993.

Das Thema Liegenschaften hat sich nie als positiv herausgestellt. Ob das Ferienhaus in Olivone, 1988 für CHF 750 000.00 gekauft und 1996 für CHF 220 000.00 verkauft. Kolping Schweiz hätte dieses Haus nie kaufen dürfen. Erfolgreicher stellt sich dann aber der Projektbereich heraus. 1989 betrug der Mitgliederbeitrag CHF 33.00 für Einzelmitglieder CHF 38.00 für Familienmitglieder.

1991 fand dann der absolute Höhepunkt statt: die Seligsprechung Adolph Kolpings in Rom. 1992 fand eine umfassende Statutenrevision statt. 1993 feierten wir in Wil 125 Jahre Schweizer Kolpingwerk. 1994 zog das Sekretariat an den heutigen Standort in Luzern um. 1996 kam die Trennung der beiden Rechtsträger in die Kolping Krankenkasse und Kolping Schweiz.

1999 Anstellung eines Bildungsleiters zu 50 Prozent. Im Jahre 2000 wurde der Beginn der Verkäufe diverser Liegenschaften eingeläutet. 2000 ist der letzte Adventskalender erschienen und musste nach 20 Jahren als Auflageopfer zu Grabe getragen werden. 2004 wurde das Hotel Kolping Oberiberg verkauft. Bis 2005 war die Zentralkonferenz an zwei Tagen, danach wurde der Anlass auf einen Tag reduziert.

2008 wurde eine geniale Idee verwirklicht, nämlich der Adolph-Kolping-Besinnungsweg, welcher 2009 samt Andachtsraum in Baldegg feierlich eingeweiht werden konnte.

2016 beendigte man die Verwaltung der Stiftung Waserturm und der Gruppenhäuser.

In den letzten 30 Jahren verschwanden 18 Kolpingsfamilien. 15 Kolpingsfamilien von 1973 bis 1988. Überalterung ist eine Tatsache, welche nicht wegdiskutiert werden kann. Wir sind an einem Punkt angelangt, an dem einiges neu angepackt werden muss. Bernhard Burger schliesst mit den Worten: Er hoffe, dass Kolping Schweiz auch in 50 Jahren mindestens so gut oder noch besser ist. Am Schluss konnten die Teilnehmer Fragen an Bernhard Burger stellen, was aber bei diesen Ausführungen nicht mehr nötig war.

0. BEGRÜSSUNG

Um 14.15 Uhr begann der statutarische Teil der diesjährigen Generalversammlung von Kolping Schweiz in Luzern. Präsident Erich Reischmann begrüßte die 117 Delegierten aus der ganzen Schweiz.

Nach der Begrüssung stellt er den neuen Geschäftsführer Peter Jung vor. Peter Jung stellte in seiner Rede fest, dass Kolping Schweiz ein Problem hat, aber ausländische Verbände noch die viel grösseren Probleme haben. Er ist überzeugt, dass es Mut braucht, auch konservativ erscheinende Ideen umzusetzen, denn viele Werte haben sich nicht verändert.

Ein herzliches Willkommen geht an die Gäste: Martin Leutenegger, Verwaltungsrat Kolping Krankenkasse; Peter Kost, Texaid; Alex Koller, SEH-Kommission; Otmar Strässle, SEH-Kommission; Paul Hermann, Kolpingstiftung und Ehrennadelträger; Margrit Unternährer, Vorsitzende Kolping Europa und Ehrennadelträgerin.

Für die heutige Generalversammlung entschuldigten sich: Msgr. Ottmar Dillenburg, Generalpräses Kolping International; Dr. Markus Demele, Generalsekretär Kolping International; Remo Rainoni, Ehrenmitglied. Ebenfalls haben sich auch einige Vereine und Regionen entschuldigt und dadurch unsere Vorbereitungsarbeiten erleichtert. Namentlich sind dies die Kolpingsfamilien: Biel, Chur, Genf, Hinterforst, Lausanne, Landquart, Thalwil, Uznach, Wohlen und Zürich Gesamtverein, Region Westschweiz.

1. ERÖFFNUNG

Erich Reischmann macht einen Rückblick und ruft einige geschichtliche Entwicklungen in Erinnerung. Persönlich bemühte sich Adolph Kolping um die Ausbreitung der Gesellenvereine auch in der Schweiz. Auf drei seiner Reisen war er in der Schweiz, bei der ersten 1855 in Rorschach, 1859 war er in Basel und 1863 wieder in der Ostschweiz. Bei seinem Tod im Dezember 1865 existierten in der Schweiz 9 Gesellenvereine. Diese waren alle ausschliesslich in Städten oder städtischen Orten wie Appenzell, Rorschach, St.Gallen, Basel, Freiburg, Luzern, Solothurn, Zürich und Schaffhausen. Als 1868 die Gesellenvereine Bern, Wil und Chur dazu kamen, ernannte am 16. Mai der Generalpräses Sebastian Georg Schäffer den Präses des Gesellenvereins St.Gallen, Wilhelm Linden, zum ersten Zentralpräses für die Schweiz. Nach verschiedenen Konferenzen und Neugründungen von Gesellenvereinen in den folgenden Jahren, verabschiedete die Zentralkonferenz 1885 in Einsiedeln die ersten Zentralstatuten, wählten einen Zentralrat mit drei Mitgliedern, regten die Gründung eigener Krankenkassen und Sparkassen in den Gesellenvereinen an.

Die verschiedenen Zentralkonferenzen haben entscheidende Beschlüsse gefasst, zum Beispiel 1889 die Einwei-

hung des Gesellenhauses Wolfbach in Zürich, oder kurz nach der Jahrhundertwende im Jahre 1904 wurde das erste Zentralsekretariat beschlossen.

Vor hundert Jahren anerkannte der Bund die verbands-eigene Kolping Krankenkasse und 1930 wurde die erste Zentralfahne geweiht, das Verbandssekretariat und die Kolping Krankenkasse haben im Gesellenhaus Wolfbach ihren Sitz eingerichtet. Nach dem zweiten Weltkrieg brachte die gegründete Schweizer Kolpingspende CHF 100 000 für den Wiederaufbau des Internationalen Kolpingwerkes und als Hilfe an die kriegsbeschädigten Kolpingsöhne in aller Welt auf.

Vor drei Jahren reisten knapp 40 Kolpingmitglieder aus der Schweiz anlässlich des 150. Todestages von Adolph Kolping an den fünften Kolpingtag nach Köln. Anlässlich des 100. Todestages unseres Gründervaters reisten 1965 1200 Schweizer Gesellen für drei Tage zum dritten Kolpingtag nach Köln. Anfang 1970er-Jahre wurden die Statuten so geändert, dass auch Frauen offiziell Mitglieder werden konnten.

Erich Reischmann macht einen Zeitsprung um 20 Jahre und erwähnt, dass 1991 der Verband hier in der Hofkirche einen Dankgottesdienst zur Seligsprechung von Adolph Kolping organisiert hatte mit über 1000 Teilnehmenden.

Noch drei Zahlen: 2004 wurde Margrit Unternährer als erste Frau zur Präsidentin Kolping Schweiz gewählt, 2007 wählte der Generalrat Kolping International Bernhard Burger als Geschäftsführer Kolping International und 2009 eröffneten wir mit 800 Teilnehmenden und vielen Gästen den Adolph-Kolping-Besinnungsweg von Hochdorf nach Baldegg. Noch vieles mehr aus früheren Aktivitäten könnte in Erinnerung gerufen werden. Mit dem Schlusswort «Danken – Geben – Feiern» schliesst er seine Begrüssung ab.

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der heutige Versammlungstermin ist rechtzeitig in der Zeitschrift veröffentlicht worden. Alle Kolpingsfamilien und Regionalverbände haben statutarisch rechtzeitig und in der mitgliederabhängigen Menge vom Sekretariat die erforderlichen Unterlagen zugestellt bekommen. Die Traktandenliste hat zwischenzeitlich durch die Verbandsleitung keine Änderungen erfahren, ebenso sind keine entsprechenden Anträge von den Mitgliedern schriftlich eingegangen. Erich Reischmann fragt nach, ob eine stimmberechtigte Person im Saal einen Einwand zur Traktandenliste hat, und ruft auf, noch nicht abgegebene Stimmkarten abzugeben. Feststellung der Stimmrechte und Mehrheiten: Abgegebene Stimmkarten 117, absolutes Mehr 59.

2. WAHL DES BÜROS

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom Akteur Thomas Lanter verfasst. Für die Unterstützung der Protokollierung wird die Versammlung audiotechnisch erfasst. Nach der schriftlichen Erstellung des Protokolls wird die Aufzeichnung wieder gelöscht.

Als Stimmzähler stehen zur Wahl: Rolf Weber, KF Arbon; Hans Herger, KF Goldau; Josef Emmenegger, KF Baden; Christof Unternährer, KF Hochdorf. Die vier Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. JAHRESBERICHTE 2017

Jahresbericht 2017 des Präsidenten Kolping Schweiz

Thomas Lanter verliest den Jahresbericht von Erich Reischmann in abgespeckter Form. Der gesamte Jahresbericht 2017 liegt den Delegierten schriftlich vor und kann dort nachgelesen werden.

Jahresbericht 2017 des Geschäftsführers Kolping Schweiz

Thomas Lanter verliest den Jahresbericht von Bernhard Burger in abgespeckter Form. Der gesamte Jahresbericht 2017 liegt den Delegierten schriftlich vor und kann dort nachgelesen werden.

Jahresbericht 2017 der Kolpingstiftung

Thomas Lanter verliest den Jahresbericht in abgespeckter Form. Der gesamte Jahresbericht 2017 liegt den Delegierten schriftlich vor und kann dort nachgelesen werden.

4. RECHNUNGSABLAGUNG 2017

Theres Keiser kann zur Rechnung 2017 Positives berichten: Kolping Schweiz konnte das Rechnungsjahr 2017 wesentlich besser abschliessen als budgetiert. Grund dafür ist zum einen eine vorsichtige Budgetierung bei den Einnahmen und zum anderen das stete Prüfen der Ausgaben bezüglich Notwendigkeit. Für Verwaltungen konnten erfreulicherweise gut CHF 25 000 mehr eingenommen werden.

Der Posten Veranstaltungen/Konferenzen ist einerseits beim Ertrag, andererseits beim Aufwand wesentlich höher als budgetiert. Beim Budget 2017, das Anfang 2016 erstellt wurde, ging schlicht die Generalversammlung von Kolping International von letztem Herbst vergessen. Die Ausgaben dazu wurden teilweise durch die Beiträge der einzelnen Teilnehmenden ausgeglichen.

Die Spendenfreudigkeit nahm im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr ab, vor allem die zweckgebundenen Spenden für Projekte weltweit. Der viel höhere Ertrag für Projekte Schweiz entstand in erster Linie aus dem grossen Beitrag von Texaid.

Die Kosten für die Zeitschrift sind gegenüber dem Budget und auch dem Vorjahr tiefer, da der Druckauftrag neu verhandelt wurde. Im Moment schliesst die Zeitschrift leicht positiv ab. Das dürfte aber in nächster Zeit nicht mehr der Fall sein – ausser ihr motiviert ALLE Mitglieder, die Zeitschrift zu abonnieren.

Die Differenz betreffend Veranstaltungen/Konferenzen wurde schon beim Ertrag erläutert.

Die Lohnkosten sind deutlich höher als budgetiert, da für Monika Burger wegen einer Operation einige Wochen eine Stellvertretung zum Einsatz kam. Beim Aufwand für Projekte fällt der Unterschied bei Texaid auf, das aufgrund von geänderten Buchungsrichtlinien. Die Grundlagen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER sowie Vorgaben von ZEWO werden laufend weiterentwickelt und müssen entsprechend umgesetzt werden. Aufgrund tieferer Einnahmen für Projekte fielen auch die Ausgaben entsprechend tiefer aus als im Vorjahr.

Die Bilanz per 31. Dezember 2017 weist gegenüber Vorjahr nur geringfügige Veränderungen auf, ausser den Zuweisungen aus dem Jahresergebnis, CHF 150 000 in den Kolping-Fonds und gut CHF 50 000 ins freie Kapital.

Bericht der Revisionsstelle

Der Revisorenbericht der Treuhandstelle BDO AG, datiert vom 15. März 2018, ist schriftlich im Jahresbericht 2017 enthalten. Dem Revisorenbericht ist zu entnehmen, dass die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen. Im Weiteren wurden auch die Bestimmungen der ZEWO eingehalten.

Annahme der Jahresrechnung 2017 und Entlastung von Verbandsleitung und Geschäftsführung

Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt. Der Bericht der BDO wurde mit einer Gegenstimme angenommen. Somit sind die Verbandsleitung und der Geschäftsführer entlastet. Erich Reischmann dankt allen für das entgegengebrachte Vertrauen und den Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung für die geleistete Arbeit.

5. BUDGET 2019

Theres Keiser präsentiert das Budget 2019. Dieses wurde mit den bekannten Unsicherheiten wiederum vorsichtig erstellt und Ertrag wie Aufwand in ähnlichem Rahmen wie 2018 eingestellt. Im nächsten Jahr fallen einerseits die Kosten fürs Jubiläum 150 Jahre Kolping Schweiz weg. Andererseits werden die Lohnkosten wieder auf «Normallevel» zurückgehen. Dass die Übergabe und Einarbeitung der Geschäftsleitung von Bernhard Burger zu Peter Jung über einige Monate erfolgt, hat langfristig eine positive Wirkung. Das vorgeschlagene Budget 2019 rechnet mit einem Gewinn von CHF 11 000.

Abstimmung Budget

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

6. WAHLEN

In der Verbandsleitung ist die Demissionen von Felix Rüttsche eingegangen. Leider liegen keine Wahlvorschläge vor, sodass keine Nachfolge zur Wahl vorgeschlagen werden kann.

Wahl der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle muss jährlich gewählt werden. Die Verbandsleitung schlägt als Revisionsstelle für die Jahresrechnung für ein weiteres Jahr die BDO AG in Olten vor. Die BDO AG in Olten wird einstimmig gewählt.

7. EHRUNGEN

Totenehrung

Die Totenehrung wurde im Gottesdienst abgehalten und es wird deshalb nicht mehr weiter an der Generalversammlung darauf eingegangen.

Ehrungen

Verabschiedung Felix Rüttsche

Felix Rüttsche interessierte sich für die Arbeit in der Verbandsleitung und so war er Anfang 2013 an einer Sitzung in Luzern dabei. Nach seiner kurzen Vorstellung hörte er einmal zu. Auf dem Rückweg in die Ostschweiz fuhr Felix im Wagen von Erich bis nach Winterthur mit. In diesem kleinen Raum stellte er Fragen über Fragen. Die Antworten von Erich bewogen ihn, dass er sich an der Generalversammlung 2013 in die Verbandsleitung wählen liess. Er arbeitete sich schnell ein und signalisierte, dass er sich in finanziellen Belangen auskennt. Dies bewog die Verbandsleitung, dass sie ihn 2014 für den Vorstand der SEK e.V. vorschlug und er auch gewählt wurde. Er brachte auch die Idee des Kolping-Preises ein. Er hat der Verbandsleitung per Ende 2017 seinen Entscheid des Rückzugs aus der Verbandsleitung mitgeteilt.

Erich Reischmann dankt Felix herzlich für seinen Einsatz in den letzten fünf Jahren für Kolping Schweiz und Kolping International. Er hat uns zugesichert, dass wir ihn für punktuelle Aufgaben zur Unterstützung anfragen dürfen. Felix Rüttsche wurde nach fünfjähriger Verbandsleitungsarbeit mit einer Kerze und einem Gutschein verabschiedet.

Verabschiedung Bernhard Burger

Margrit Unternährer verabschiedet Bernhard Burger. Sie fragt spontan im Publikum, wie Bernhard Burger erlebt wurde. Lobende Worte werden geäussert, wie hohes Fachwissen, sich nie in den Mittelpunkt stellend, verantwortungsbewusst und finanziell umsichtig.

Nach der Publikumsbefragung berichtet Margrit von den verschiedenen Highlights aus dem Schaffen und Wirken von Bernhard Burger. Sie unterstreicht das Thema von Bernhards Vergangenheit in gekonnter und humoristischer Weise. Bernhard war früher Koch, was wahrscheinlich viele der Anwesenden im Saal nicht wussten. Die Aufgabe des Kochs ist, aus Lebensmitteln durch Kochen, Braten, Dämpfen oder andere Verfahren möglichst schmackhafte, leicht verdauliche, nahrhafte und auch noch gesunde Speisen zu bereiten. Margrit schlägt gekonnt eine Brücke zwischen dem erlernten Beruf von Bernhard und der jetzigen Tätigkeit. Zum Schluss wird Bernhard Burger zum Ehrenmitglied von Kolping Schweiz ernannt und Präsident Erich Reischmann übergibt ihm die Ehrenurkunde von Kolping Schweiz. Als Erinnerung an sein Wirken und Schaffen erhält er ein Buch mit verschiedenen Beiträgen von Weggefährten, welche ihn auf diesem langen Weg begleitet haben.

Mit «Ständchen» wurde das Schaffen von Bernhard Burger verdankt und gewürdigt. Bernhard dankte allen im Saal für das entgegengebrachte Vertrauen. Erich Reischmann dankt Margrit Unternährer für die interessante Laudatio.

8. ANTRÄGE

Zu diesem Traktandum sind keine schriftlichen Meldungen eingegangen. Es wurden auch keine Anträge an der Generalversammlung 2018 gestellt.

9. INFORMATIONEN

Gästeworte

Peter Kost, Texaid

Er dankt für die Einladung und ist beeindruckt von der Hilfsbereitschaft von Kolping Schweiz. Er meint, dass er bei Kolping echte Hilfe spürt und nicht wie es heute gepflegt wird mit der Aussage: Was bekomme ich, wenn ich euch helfe?

Martin Leutenegger, Kolping Krankenkasse

Er bedankt sich für die Einladung und informiert über die Krankenkasse Sympany. Die Kolping Krankenkasse ist in der Sympany voll integriert worden. Die Solvenz beträgt bereits wieder 200 Prozent. Die Geschäftsstellen der Kolpingkrankenkasse wurden geschlossen und nach Basel verlegt. Martin Leutenegger und seine beiden Kollegen sind per 31. Dezember 2017 aus dem Verwaltungsrat der Sympany als Vertreter Kolping Krankenkasse ausgetreten. Neue Kontaktperson ist Michael Willer von der Sympany. Er bedankt sich auch bei Bernhard Burger und der Verbandsleitung Schweiz für die kooperative Zusammenarbeit in der Vergangenheit.

Erich Reischmann bedankt sich für alle Gästeworte.

Bernhard Burger

Er erwähnt das Jahresmotto: Danken – es wäre schön, wenn sich möglichst viele Kolpingmitglieder im Buch, welches im Andachtsraum aufliegt, eintragen würden. Geben – Ende Jahr werden bewusst Partnerverbände finanziell unterstützt. Die Schreiben dazu werden nach der GV bei jedem Vertreter einer KF im Briefkasten sein. Feiern – es wird im September ein Fest geben, welches für alle Kolpingsmitglieder gratis ist.

Thomas Hurschler

Am 26. August 2018 findet der Familiensonntag in Zofingen statt und das Motto lautet auch hier Danken – Geben – Feiern.

Margrit Bachmann

Das Frauenweekend in Rapperswil findet am 1./2. September statt. Das Motto lautet «Genussvoll bei Tag und Nacht».

Edi Birrer

Der Seniorennachmittag findet am 17. September 2018 in Buchrain statt. Es gibt einen Rückblick der Bolivienreise.

Weltgebetstag in Baldegg vom 27. Oktober 2018

Der Anlass wird in der Zeitschrift ausgeschrieben. Es wird an das Kolpingwerk Honduras gedacht.

Alois Schmid

Am 24. Juni 2018 feiert die KF Altstätten ihren 150. Geburtstag.

Fredy Siegenthaler

Am 23. Oktober 2018 findet ein Vortrag über den Islam statt, welcher Parallelen zum Christentum aufzeigt.

10. VERSCHIEDENES

Erich Reischmann

Er fragt die Anwesenden, wie sie die Versammlung erlebt haben und ob es Verbesserungsvorschläge oder Einwände zur Abwicklung der Versammlung gibt? Es war ein abwechslungsreicher Tag, angefangen mit einem feierlichen Gottesdienst, im Bildungsteil gab es Interessantes aus 30 Jahren Kolpinggeschichte, und unsere Traktanden sind alle ordentlich behandelt und wo erforderlich verabschiedet worden. Erich bedankt sich bei Bernhard Burger, dem Servierpersonal des Casino Luzern, den Verantwortlichen in der Hofkirche und seinen Kollegen und Kolleginnen aus der Verbandsleitung für die gute Zusammenarbeit und allen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Nächster Termin

Die nächste Generalversammlung findet am 15. Juni 2019 in Olten statt.

Erich Reischmann erklärt die Versammlung als geschlossen und wünscht allen eine gute Heimkehr und ein Wiedersehen bei einer anderen Gelegenheit.

Kollbrunn, 9. Juni 2018

Für das Protokoll der Jubiläums-Generalversammlung

Thomas Lanter, Aktuar

Kolpingtag 2019

7. September in Zofingen: Auf dich kommt es an!

Die Vorbereitungen für unseren Kolpingtag laufen auf Hochtouren. Der Samstag, 7. September 2019 wird ganz im Zeichen der Begegnung stehen. Erleben und pflegen wir unsere Gemeinschaft und lassen Interessierte an der Vielfalt von Kolping Schweiz teilhaben. Wir alle sind an diesem Tag Botschafter für die Anliegen von Adolph Kolping, die in unseren drei Handlungsfeldern (Gemeinschaft, Hilfswerk und Stiftung) zum Ausdruck kommen.

Wir verwandeln den Kirchplatz Süd vor der Stadtkirche im Innenstadtbereich von Zofingen in ein oranges Farbenmeer.

Auf dich kommt es an!

«Zeit schenken – ich bin dabei»

Jedes Kolpingmitglied bringt eine Bekannte oder einen Bekannten mit, der nicht Mitglied bei Kolping ist. Vielleicht ein Mitmensch, der ganz in eurer Nähe wohnt, einsam ist und sich freut, euch an den Kolpingtag nach Zofingen begleiten zu dürfen. Vielleicht auch eure Enkelkinder.



Samstag, 7. September 2019

- 10.00 bis 18.00 Uhr
- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
- Speis und Trank
- Kinderprogramm
- Musik und Unterhaltung
- Informationen über Kolping Schweiz und seine Handlungsfelder
- Möglichkeit zur Präsentation eurer Kolpingsfamilie zum Thema «Zeit schenken»
- Kleine Überraschung für eure Gäste
- Jedes Kolpingmitglied erhält ein oranges T-Shirt

**Ziel: Gemeinschaft erleben und pflegen
sowie einen Tag Botschafter für Kolping Schweiz sein**

Geri Müller, Tel. 079 76101 94, geri.mueller@gmx.ch
Peter Jung, Tel. 041 410 91 39, jung.kolping@bluewin.ch

Die drei Handlungsfelder von Kolping Schweiz:



HILFSWERK KOLPING SCHWEIZ



Kolping-Hilfswerk (internationale Hilfe)



Kontakt:

PETER JUNG

Geschäftsführer Kolping Schweiz
Tel. 041 410 91 39
jung.kolping@bluewin.ch



Kolping-Stiftung (nationale Hilfe)



Kontakt:

MARGRIT UNTERNÄHRER

Präsidentin Stiftungsrat
Tel. 041 410 91 39
munternaehrer@gmx.ch



Kolping-Gemeinschaft (Kolpingsfamilien)



Kontakt:

ERICH REISCHMANN

Präsident Kolping Schweiz
Tel. 041 410 91 39
erich.reischmann@bluewin.ch

Kontakt und Anfragen

Haben Sie Fragen, Anliegen oder Vorschläge?
Bitte rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns:

Kolping Schweiz

Verbandssekretariat
St. Karliquai 12
6004 Luzern

Telefon +41 41 410 91 39
kolping@bluewin.ch
www.kolping.ch

Postkonto: 80-17272-1
IBAN: CH28 0900 0000 8001 7272 1

Mitglied der ZEWÖ

Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung

